



Samstag, 20. Mai 2023, 15:00 Uhr
~1 Minuten Lesezeit

Idealismus siegt

Michael Karjalainen-Dräger von „Idealism Prevails“ sprach mit Elisa Gratias, Roland Rottenfußer und dem Politikaktivisten Helmut Sauseng darüber, was Menschenwürde bedeutet und wie wir sie verteidigen können.

von Elisa Gratias, Roland Rottenfußer

Wer in Deutschland oder Österreich die Menschenwürde angreifen möchte, sollte eigentlich in Begründungsnot geraten. Denn in den Verfassungen

beider Länder gilt diese als „unantastbar“. Warum erlebten wir dennoch gerade in den letzten Jahren so viele unwürdige Verhältnisse und eine übergriffige Staatsmacht? Die Täter behaupteten schlicht, ihr Tun stünde in keinem Zusammenhang mit Menschenwürde und schafften es – im Verein mit einer gewogenen Presse –, diese Lüge als Wahrheit in den Köpfen der Bürger zu verankern. Welches sind die philosophischen Grundlagen von „Menschenwürde“? Wie erlebten die Diskutierenden deren Verletzung durch politische Maßnahmen? Wie fühlte es sich im Gegensatz dazu für sie an, würdig behandelt zu werden? Und wie können wir alle dafür sorgen, dass diesem Verfassungsgrundsatz künftig in unseren Ländern wieder Geltung verschafft wird? Genügt es, am eigenen Bewusstsein, an der Wahrnehmungsweise zu arbeiten? Oder muss sich auch in der äußeren Realität, speziell im Verhalten der „Eliten“, etwas Grundlegendes ändern? Idealismus allein dürfte nicht genügen, um der Humanität zum Durchbruch zu verhelfen; aber ohne uns unsere grundlegenden Ideale und Werte wieder stärker bewusst zu machen, werden wir weiter in der Rolle hilfloser Opfer gefangen bleiben.

Die Kamingespräche der unabhängigen Medienplattform „Idealism prevails“ (<https://www.idealismprevails.at/en/>) sind ein verdienstvolles Interviewformat aus Österreich.

Chefredakteur und auch hier Moderator ist Michael Karjalainen-Dräger. Das Motto: „Make the world a better place“. Manova freut

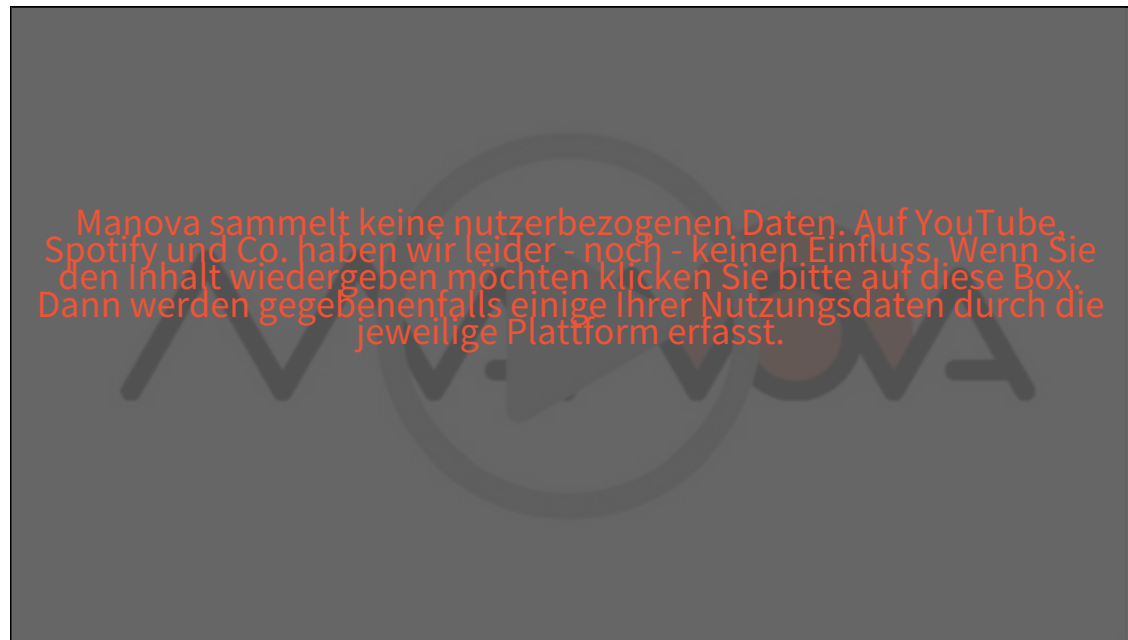
sich über die Zusammenarbeit mit den Kollegen, die mit uns die gleichen Werte teilen.

Elisa Gratias ist Mitherausgeberin und Leiterin der Mutredaktion von Manova.

Roland Rottenfuß ist Manova-Chefredakteur und ebenfalls Mitherausgeber.

Helmut Sauseng ist Unternehmer und vielseitiger Aktivist aus Österreich.

Michael Karjalainen-Dräger im Gespräch mit Elisa Gratias, Roland Rottenfuß und Helmut Sauseng



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/manova-im-gespr%C3%A4ch-%E2%80%99Idealismus:4?r=AhKjfbvtw6UvUmQXhddAmuxM157mCox)



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, ist Redakteurin bei Manova. Sie studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die Mutmach-Redaktion. Zu den Themen Glück, Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog **flohbaïr.com** (<http://www.flohbaïr.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf **elisagratiass.com** (<https://elisagratiass.com/>).



Roland Rottenfuß, Jahrgang 1963, war nach dem Germanistikstudium als Buchlektor und Journalist für verschiedene Verlage tätig. Von 2001 bis 2005 war er Redakteur beim spirituellen Magazin **connection**, später für den **Zeitpunkt**. Er arbeitete als Lektor, Buch-Werbetexter und Autorensout für den Goldmann Verlag. Seit 2006 ist er Chefredakteur von **Hinter den Schlagzeilen** (<https://hinter-den-schlagzeilen.de/>). Von 2020 bis 2023 war er Chefredakteur vom Rubikon, seit April 2023 ist er Mitherausgeber und Chefredakteur von Manova.